



# CAMELOT-FLEX-KONTO

Das CAMELOT-Lebensarbeitszeitmodell

## Impressionen der Mitarbeiterversammlung

Ein innovatives Vermögenssteuerungs- und Vorsorge-Instrument  
Neue Möglichkeiten in der Lebensarbeitszeitgestaltung

## Die Entwickler des CAMELOT-FLEX-KONTOS



Der Geschäftsführer der DBZWK Harald Röder und CAMELOT-Geschäftsführer Norbert Fischer.

Anlässlich der Mitarbeiterversammlung begrüßte der Geschäftsführer Norbert Fischer die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ferner begrüßte er den Referenten und Geschäftsführer der Deutschen Beratungsgesellschaft für Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle Harald Röder.

Er machte deutlich, dass die Firma **CAMELOT** mit der Einführung des **CAMELOT-FLEX-KONTOS** einerseits soziale Verantwortung für ihre Mitarbeiter demonstriert und andererseits auch aus Unternehmenssicht den Mitarbeitern die Möglichkeit eingeräumt wird, vor dem 67. Lebensjahr aus dem aktiven Arbeitsleben ausscheiden zu können, ohne finanzielle Einbußen und Nachteile hinnehmen zu müssen.

Auszüge des Begrüßungstextes an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Geschäftsführer Norbert Fischer:

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter, verehrte Gäste, für einige von Ihnen ist mein Unternehmen seit vielen Jahren Wegbegleiter im beruflichen Alltag. Und Sie wissen auch aus der Vergangenheit, dass es mir ein besonderes Anliegen ist, immer wieder etwas für Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu tun. Der französische Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger André Gide hat einmal gesagt: **„Man entdeckt keine neuen Wege, ohne den Mut zu haben, alte, bekannte Horizonte aus den Augen zu verlieren.“**

# Begrüßung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



## CAMELOT-FLEX-KONTO

### Das CAMELOT-Lebensarbeitszeitmodell

Ein innovatives Vermögenssteuerungs- und Vorsorge-Instrument  
Neue Möglichkeiten in der Lebensarbeitszeitgestaltung

**CAMELOT**  
Heimbewertung / 24-Stunden-Pflege

**DBZWK**

**Geschäftsführer  
Norbert Fischer begrüßt  
die Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter der Firma  
CAMELOT zur Mitarbeiter-  
versammlung.**

Ab heute gehen wir einen solchen neuen, zunächst unbekanntem Weg.

Die allgemeinen Rahmenbedingungen in unserer Gesellschaft als auch Ihre ganz persönliche berufliche Plattform sind einem stetigen Wandel unterworfen.

Beispielhaft möchte ich nennen:

- die demografische Entwicklung, die damit verbundenen riesigen Herausforderungen in unserem beruflichen Alltag
- der bereits jetzt bestehende Fachkräftemangel wird zu noch höheren Arbeitsbelastungen führen, der berufliche Stress und die damit verbundenen Folgen werden zunehmen
- und natürlich die für Sie wichtigsten Faktoren wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Ihre individuelle Le-

bensgestaltung, hier wird es zukünftig ganz sicher neue Beschäftigungsmodelle geben müssen.

Das was gleich geblieben ist, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Wir kümmern uns immer noch mit aller Kraft und Leidenschaft um Menschen, um unsere Kunden.

Aber wie lange können Sie noch arbeiten? Wie steht es um mit Ihren gesundheitlichen Ressourcen?

Wir lange wollen wir das?

Wir lange müssen wir das?

Ja, wie sehen Ihre individuellen, persönlichen Lebensziele aus?

Was ist mit Ihrer persönlichen Lebensarbeitszeit?

Wie sieht Ihr persönliches Lebensarbeitszeitmodell aus?

Haben Sie überhaupt eins?

Ich habe Ihnen zu Beginn gesagt, wir werden einen neuen Weg gehen!

Ich biete Ihnen heute an, in das **CAMELOT**-Lebensarbeitszeitmodell einzusteigen.

Hierzu begrüße ich sehr herzlich Herrn Harald Röder, Geschäftsführer der Deutschen Beratungsgesellschaft für Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle, der ab sofort als Partner an unserer Seite steht.

Seien Sie herzlich eingeladen, mit mir gemeinsam Ihren ersten Schritt in das **CAMELOT**-Lebensarbeitszeitmodell zu gehen.

# Der Sozialstaat auf dem Rückzug – Leben ohne Sicherheit



Harald Röder erklärt das Lebensarbeitszeitmodell CAMELOT-FLEX-KONTO.

Harald Röder, renommierter Wirtschaftsjournalist, Buchautor und anerkannter Experte für Lebensarbeitszeitmodelle, referierte anlässlich der Betriebsversammlung zunächst über die demografische Entwicklung in Deutschland und die daraus resultierenden dramatischen Folgen für die Sozialsysteme.

Obwohl die Medien fast täglich über die neuen Reform-Gesetze berichten, können sich viele Menschen die Auswirkungen auf ihre persönliche Situation nur schwer vorstellen. Uns geht es doch gut, meinen die meisten Deutschen immer noch.

So warnte er auch gleich zu Beginn seines fesselnden Vortrages in unnachahmlicher Anschaulichkeit vor dieser Blauäugigkeit: Demnach stehen den rund 38,5 Millionen Beschäftigten in Deutschland drastische Leistungseinschnitte im Sozialsystem bevor.

Die Dramatik der Bevölkerungsentwicklung veranschaulichte Harald Röder wie folgt:

65, 66, 67, 68... die Schrittfolge für das Hinausschieben des Renteneintrittsalters ist vorgezeichnet. Das Thema Demografie holt uns unerbittlich ein. Wer hier noch denkt: „Der Staat wird mich schon nicht verhungern lassen“ – „So schlimm wird es wohl nicht kommen“ oder „Das sind Einzelfälle“, wägt sich in trügerischer, geradezu gefährlicher Sicherheit. „Gewöhnen Sie sich deshalb besser an den Gedanken, dass Sie mehr als je zuvor in Sachen Vorruhestandsplanung, Altersvorsorge und Rentenvorsorge Verantwortung übernehmen müssen. Der daraus resultierende Effekt ist“, so Harald Röder, „für die nächsten 30 bis 50 Jahre irreparabel.“

## Das CAMELOT-FLEX-KONTO



Die Mitarbeiter der Firma CAMELOT.

Im Anschluss daran erläuterte Harald Röder die Grundzüge von Arbeitszeitkonten und die interessanten Gestaltungsmöglichkeiten von Lebensarbeitszeitmodellen.

Tatsächlich ist Deutschland heute schon moderner und bietet mehr Gestaltungsmöglichkeiten, als viele Menschen bisher annehmen und für sich realisiert haben, stellte Röder klar.

„Was große Konzerne, wie zum Beispiel VW, Siemens, Telekom, BMW und SAP bereits nutzen, ist ab sofort auch für kleine und mittelständische Unternehmen möglich: Das Vorsorge- und Vermögensmodell über Lebensarbeitszeitkonten“, erläuterte Harald Röder anhand verschiedener Grafiken, Schaubilder und Berechnungsbeispielen.

Unter dem Titel **CAMELOT-FLEX-KONTO** beschrieb Harald Röder dann das neue Zeitwertkontenmodell der Firma **CAMELOT** das, so sein Credo, „zu den faszinierendsten Modernisierungsideen für unsere Arbeitswelt zählt“.

Demnach können die Arbeitnehmer ab sofort Teile des Arbeitsentgeltes in ein insolvenzgeschütztes Zeitwertkonto einbringen und entsprechende Wertguthaben aufbauen. Die Einbringung auf das Wertkonto erfolgt brutto, das heißt, vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen.

Das Ziel des **CAMELOT-FLEX-KONTOS** ist es, Freistellungsphasen – zum Beispiel die Verkürzung der Lebensarbeitszeit, oder die Finanzierung eines vorzeitigen oder gleitenden Übergangs in den Ruhestand – zu finanzieren. Wertguthaben, die während der regulären Lebensarbeitszeit nicht verbraucht werden, können spätestens bei Eintritt in den gesetzlichen Ruhestand – ohne Belastung von Steuern – in eine betriebliche Altersvorsorge überführt werden. Mit diesem **CAMELOT-FLEX-KONTO** haben die Arbeitnehmer die Möglichkeit – ohne Einbußen bei der gesetzlichen Rente – früher als mit 67 Jahren auszusteigen. Außerdem ist eine flexible Gestaltung der Lebensarbeitszeit, und damit verbunden eine höhere

Lebensqualität, möglich (Stichwort: Arbeitersouveränität).

„Damit sind Zeitwertkonten“, so das Fazit von Harald Röder, „die flexibelste Möglichkeit zur unbegrenzten Umwandlung von Arbeitsentgelten zur finanziellen Vorsorge mit fortdauernder sozialer Absicherung.“

Nur wer heute seinen (Vor-)Ruhestand richtig plant und aktiv private Vorsorge- und Finanzplanung betreibt, kann morgen seinen gewohnten Lebensstandard genießen.

Das Interesse bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nach dem über einstündigen Referat zeigte, dass Harald Röders Botschaft bei den Teilnehmern angekommen war.

# Impressionen



# Impressionen





**CAMELOT**  
Helmbeatmung / 24-Stunden-Pflege

Gesellschaft für Intensivpflege mbH

Große Straße 28 49134 Wallenhorst  
Telefon: 054 07 - 3 49 49-7 Fax: 054 07 - 3 49 49-99  
info@camelot-intensivpflege.de www.camelot-heimbeatmung

**DBZWK**



Deutsche Beratungsgesellschaft  
für Zeitwertkonten und  
Lebensarbeitszeitmodelle mbH

Karlsbader Straße 18 73527 Schwäbisch Gmünd  
Telefon: 0 71 71 - 8 74 88 80 Fax: 0 71 71 - 9 77 90-77  
www.dbzwk.de info@dbzwk.de